

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Büro Bürgermeister
Bearbeitet von: Burkhardt von Sicard

Datum
21.12.1999

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Soziales, Familien u. Senioren

Betreff:

Zuschuss für die Beratung ausländischer Einwohner

Beschlußvorschlag:

Der Ausschuß für Soziales, Familien- und Seniorenfragen des Rates der Stadt Siegen beschließt die Verteilung der Zuschussmittel an die antragstellenden Träger der freien Wohlfahrtsverbände.

Sachverhalt / Begründung:

Für die Beratung ausländischer Einwohner durch die Träger der freien Wohlfahrtsverbände sowie sonstige in dieser Arbeit tätigen Verbände und Vereine stehen im Haushaltplan für 1999 (HHSt. 1.470.7178.7 - Zuschuß für die Betreuung ausländischer Mitbürger) 30.000 DM zur Verfügung.

Für das laufende Haushaltjahr sind Zuschußanträge gestellt worden von:

- Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.
- Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V.
- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Siegen-Wittgenstein

Die Verteilung erfolgt nach einem mit den Wohlfahrtsverbänden abgestimmten Modus:

- 50 % der vorhandenen Haushaltsmittel sind anteilig an die Träger zu verteilen!
Dies ergibt je Institution einen Betrag von 5.000 DM.

- Aufteilung des Restbetrages unter Berücksichtigung der hauptamtlich eingestellten Fachkräfte.

A. Institutionen:

- Caritasverband	5.000,00 DM
- Verein für soziale Arbeit und Kultur	5.000,00 DM

- Arbeiterwohlfahrt	5.000,00 DM
Summe:	15.000,00 DM

B. Hauptamtlich eingestellte Fachkräfte (8 Fachkräfte):
(Restbetrag = 15.000 DM : 8 \ FK] = 1.875,00 DM)

• Caritasverband = 3 FK x 1.875,00 DM	5.625,00 DM
• Verein für soziale Arbeit und Kultur = 3 FK x 1.875,00 DM	5.625,00 DM
• Arbeiterwohlfahrt = 2 FK x 1.875,00 Dm	3.750,00 DM
Summe:	15.000,00 DM

C. Gesamtzuschußbeträge:

- Caritasverband	10.625,00 DM
- Verein für soziale Arbeit und Kultur	10.625,00 DM
- Arbeiterwohlfahrt	8.750,00 DM
Summe:	30.000,00 DM

D. Verfügbarkeit:

Die Mittel stehen im Haushalt für 1999 zur Verfügung. Eine Mittelübertragung ist beantragt. Die Haushaltsmittel sind nicht von der Haushaltsperre betroffen.

Eine frühere Vorlage zur Entscheidung konnte nicht erfolgen, weil ein Antrag des Diakonischen Werk's - Innere Mission - noch ausstand.

Auf Rückfrage hat das Diakonische Werk erklärt, keinen Zuschußantrag zu stellen, weil der Mitarbeiter, der für die Beratung zuständig war, Anfang des Jahres 1999 in den Ruhestand gegangen sei und keine Beratung mehr erfolge.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung Objektbezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht

30.000 DM	<input type="checkbox"/> nein			erforderlich
-----------	-------------------------------	--	--	--------------

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VmH	<input checked="" type="checkbox"/> im VwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit DM	Haushaltsstelle
	1999		30.000 DM	1.470.7178.7

Ulf Stötzel